

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 8 (1954)

Heft: 6

Artikel: Blumenladen in Mailand = Magasin de fleuriste à Milan = Flower shop in Milan

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328801>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

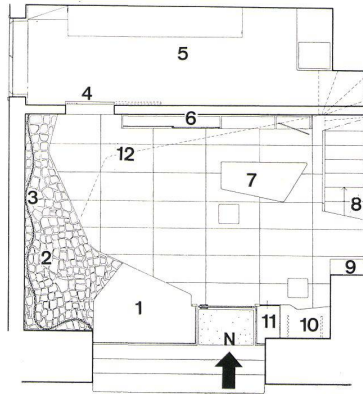
Blumenladen in Mailand

Magasin de fleuriste à Milan
Flower shop in Milan

Architekten: Attilio Mariani,
Carlo Perogalli,
Mailand

1
Blick von der Galerie in den Verkaufsraum.
Vue de la galerie sur la salle de vente.
View from the gallery into the sales premises.

2
Verkaufsraum mit Treppe zur Galerie.
Salle de vente avec escalier de la galerie.
Sales premises with stairs up to the gallery.



Grundriß / Plan 1:125

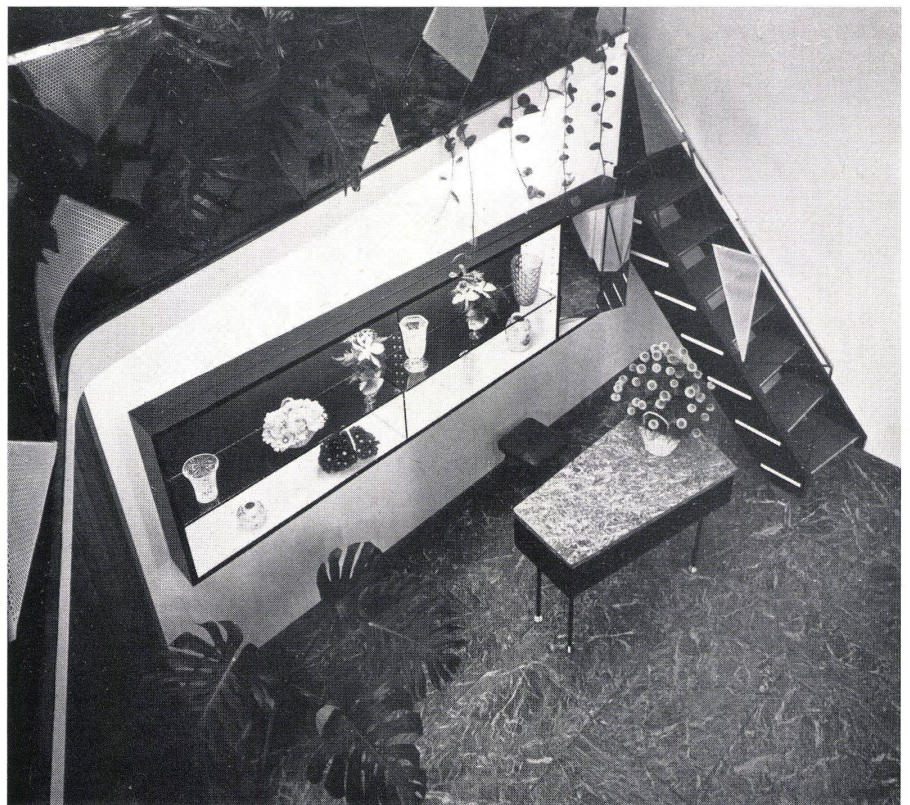
- 1 Schaufenster mit grünem Marmor als Bodenbelag /
Vitrine avec fond revêtu de marbre vert / Shop window
with green marble floor
- 2 Blumenabstellfläche mit Quarzit-Splittermosaik / Sur-
face réservée aux fleurs avec mosaïque d'éclats de
quartzit / Flower ledge with quartzite mosaic
- 3 Holzwand aus Profiltäfer / Paroi de boiserie profilée /
Wooden wall of profile panelling
- 4 Schiebetüre / Porte coulissante / Sliding door
- 5 Arbeitsraum unter Empore / Espace de travail sous la
galerie / Work room below the shop premises
- 6 Glasvitrine / Vitrine de verre / Glass show case
- 7 Tisch mit grüner Marmorplatte / Table avec plaque de
marbre vert / Table with green marble slab
- 8 Treppe zur Empore / Escalier de la galerie / Staircase
to the shop premises
- 9 Marmortablar / Tablette de marbre / Marble shelf
- 10 Schreibfläche aus Marmor / Ecrtoire en marbre /
Marble writing surface
- 11 Vitrine / Show case
- 12 Grundriß der Empore / Plan de la galerie / Plan of
the shop premises

Die Architekten lösten die ihnen gestellte Aufgabe durch Einbezug des ganzen Verkaufslokals in das Schaufenster. Eine kleine Glasscheibe und die danebenliegende Glastüre lassen den Blick ungehindert in das Ladenlokal eindringen. Im eigentlichen Schaufenster ist grüner Marmor als Bodenbelag verwendet worden; dasselbe Bodenmaterial, verlegt in großen Platten, findet sich wieder im ganzen Verkaufsraum, ebenso auf Tischen und auf dem Schreibtischpult.

Ein zweites Raumelement ist eine etwas erhöht liegende Ausstellfläche, die Quarzit-Splittermosaik trägt. Auf dieser, in unregelmäßigem Grundriß angelegten Fläche stehen die ausgestellten Blumen.

Als starker Materialgegensatz zu diesen beiden in Stein ausgeführten Raumelementen tritt eine im Grundriß geschwungene Profiltäferwand in Holz auf. Einzelne der stark profilierten Leisten sind mit einer Reihe von senkrecht übereinanderliegenden Löchern versehen, in welche mit weißem Plast überzogene Konsolen eingesteckt werden können, die Glastablar tragen. Auf diese Tablar werden wiederum Blumentöpfe gestellt. Auf einer kleinen Empore, die mit einem in abstrakten Motiven geschmückten Geländer abgeschlossen ist, stehen Zimmerpflanzen.

Zie.



2